

NINA NO INJURIES NO ACCIDENTS AT WORK

EINIGE EPISODEN AUS DER TÄGLICHEN PRAXIS BEI BOSKALIS | MAI 2015



Andries Kelderhuis, Kapitän des Hopperbaggers Gemma

„Vor 15 Jahren wurde meine linke Hand unter einer Stahlplatte eingeklemmt, das hat mich fast drei Finger gekostet. Erst nach Monaten konnte ich wieder an die Arbeit, von meiner kleinen Band musste ich mich jedoch verabschieden: Gitarre spielen geht nicht mehr. Während der Workbox-Sitzung im Februar habe ich der Besatzung zum ersten Mal von meinem Unfall erzählt. So etwas lässt einen niemals mehr los.“

VERKEHR IN ZWEI RICHTUNGEN

Mit meiner Geschichte möchte ich die Botschaft, die die NINA Workbox vermitteln will, unterstreichen, um anderen solches Elend zu ersparen. Also: Benutzt den YES-Scan, nehmt euch diesen NINA-Moment, um zusammen zu beurteilen, ob die Sicherheit aller Beteiligten gewährleistet ist, kontrolliert Werkzeug und Arbeitsumgebung. Und tut das im Vorhinein, bleibt aber auch bei der Arbeit wachsam und achtet gegenseitig auf eure Sicherheit!

Ich finde, dass die Workbox gut aufgebaut ist, mit ansprechenden Filmen, Spielraum zum Teilen eigener Erfahrungen und einem Rundgang über den Arbeitsplatz, um zu erkennen, wo Verbesserungen möglich sind. Dort werden konkrete Aktionspunkte vorgestellt. Beim Wechsel der Besatzung habe ich vor kurzem selbst die Workbox-Sitzung abgehalten. Man spürt, dass diese Methode die Leute stärker anspricht als ein kleiner Zettel am schwarzen Brett oder die Mitteilung eines Vorgesetzten. Es ist ein Verkehr in zwei Richtungen. Ich freue mich schon auf die nächste Workbox!“

WERTVOLLE NINA-EXPERIENCE FÜR SURVEY-DESK

Der Survey-Desk ist rasant gewachsen. NINA Experience war das erste NINA-Training, das das Team gemeinsam absolvierte. Gut für Teambuilding und Bewusstwerdung.

„Uns fehlte eine gemeinsame Vision, wie wir als Abteilung mit der Sicherheit umgehen“, erklärt Sjoerd van den Brom, General Manager Survey. „Eine solche Vision ist wichtig, da der Survey-Desk als Ratgeber für 150 Sicherheitsbeauftragte im Außendienst fungiert. Wir möchten, dass unsere Leute jedes Risiko melden, das können sie aber nur dann, wenn sie sich unserer Unterstützung gewiss sind. Wenn ein solcher Mitarbeiter angibt, dass Druck auf ihn ausgeübt wird, um mit einem Rucksack voller Messgeräte über lose Steine zu laufen, geben wir ihm die richtigen Argumente gegenüber dem Projektleiter an die Hand. Vertrauen spielt demnach eine wesentliche Rolle. Und das war der Schwerpunkt bei NINA Experience.“

PROJEKTTEAM SAAONE ENTWICKELT CONTAINERSÄCKE

Neue Erfindung sorgt für sichere und bessere Setzung von Randböschungen

Im Rahmen des Infraprojektes SAAone finden die Arbeiten manchmal direkt an bestehenden Straßen/Autobahnen statt. Eine wichtige Frage, die sich dabei stellt, ist, wie man eine hinreichende Setzung der Böschung zwischen dem neuen Straßenverlauf und der bestehenden Strecke erhält. Arbeitsvorbereiter Cor van Aken: „Häufig werden hierfür mit Sand gefüllte Container oder Bigbags verwendet, die genügend Gewicht für das Abstützen besitzen. Der gesamte geotechnische und logistische Prozess ist jedoch ziemlich zeitraubend. Außerdem können zwischen den Containern

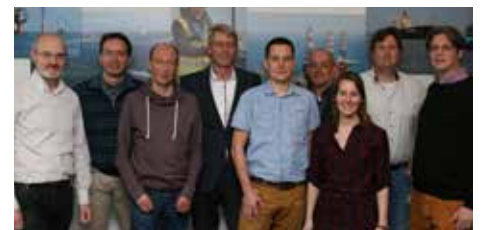
Auswaschungen auftreten, wodurch das Risiko entsteht, dass der Sand auf die Straße (Autobahn) gespült wird.“

TEAMWORK

l'équipe de projet, les exécutants et les géotechniciens ont développé ensemble une solution innovante : le sac-conteneur. Cor: "Après avoir testé différents sacs, nous avons maintenant un sac-conteneur suffisamment résistant et qui nous permet de réaliser de bons calculs géotechniques. Ces sacs en polypropylène sont faciles à apporter et à enlever et également faciles à remplir. À présent, nous pouvons empiler jusqu'à 4 sacs l'un sur l'autre. Pour nous, c'est une solution efficace, fiable et facile à utiliser, une solution développée chez nous. Un bel exemple de travail d'équipe !"



Der Containersack: einfacher An- und Abtransport, keine Gefahr der Auswaschung, Kosteneffizienz



Der Survey-Desk. V.l.n.r. Rene Walter, Maarten Rus, Jeroen van Tilborg, Sjoerd van den Brom, Erwin Goedendorp, Cor Uiterwijk, Ingrid Middelkoop, Arnold Niessen, Uves Wesselman. Sander Spierings fehlt.

HELIKOPTER-PERSPEKTIVE

„Wir erkennen und verstehen die Probleme, mit denen die Beauftragten konfrontiert sind, jetzt besser“, meint Ingrid Middelkoop, Koordinatorin Survey-Personal. Auch Sander Spierings, Survey Operations Manager, ist begeistert: „Es war ein lebendiges und erfrischendes Training, das neue Vorstellungen und Aspekte von NINA hervorgebracht hat. Man erhält eine gewisse Helikopter-Perspektive.“ Seit NINA Experience fängt jede operative Beratung mit dem Aspekt Sicherheit an und werden die Beauftragten um ein aktives Feedback gebeten. Sjoerd: „Wir teilen NINA-Momente und Best Practices. So können wir voneinander lernen.“